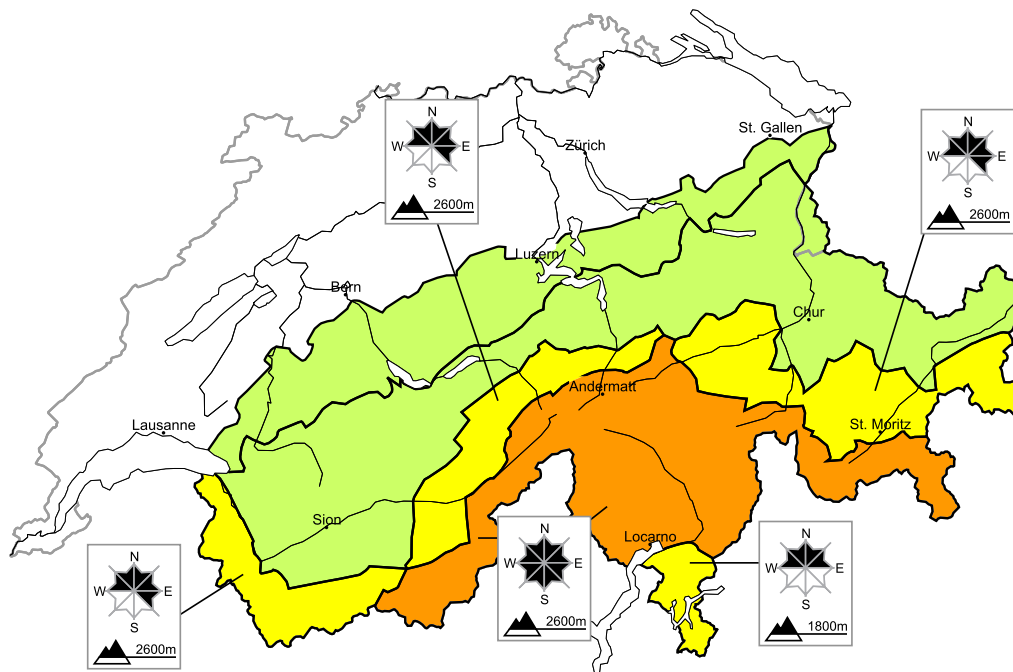


Im Süden kritische Lawinensituation

Ausgabe: 29.4.2018, 17:00 / Nächstes Update: 30.4.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.4.2018, 17:00



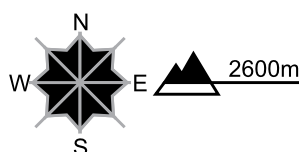
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

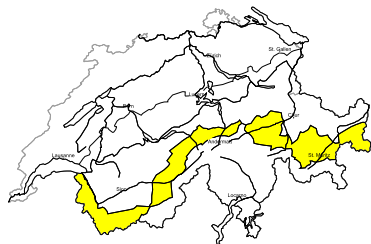
Mit Neuschnee und Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Neu- und Tribschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem am zentralen Alpensüdhang und im Hochgebirge sind mittlere spontane Lawinen zu erwarten. Die Tourenverhältnisse sind ungünstig. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Nasse Lawinen

Vor allem an steilen Nordhängen sind unterhalb von rund 2600 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem in der Nacht bei Regen. An sehr steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf feuchte Rutschs und Lawinen möglich.

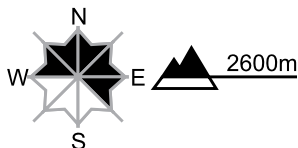
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und Wind wachsen die Triebschneeansammlungen an. Die frischen Triebschneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nass- und Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Nordhängen sind unterhalb von rund 2600 m Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Dies vor allem in der Nacht bei Regen.

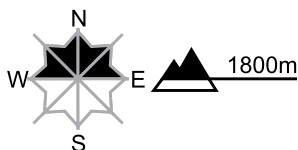
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen

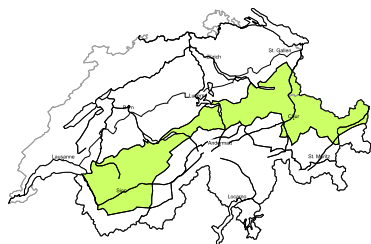


Gefahrenbeschrieb

Vor allem an steilen Nordhängen sind mit dem Regen spontane nasse Lawinen möglich. An Südhängen liegt kaum Schnee.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Triebschnee

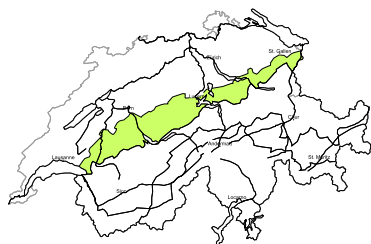
Frische Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Nord- und Osthängen. Diese sind nur klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nass- und Gleitschneelawinen

An steilen Nordhängen sind mit dem Regen einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Dies besonders in der ersten Nachthälfte.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Nass- und Gleitschneelawinen

An steilen Nordhängen sind mit dem Regen einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Dies besonders in der ersten Nachthälfte. An Südhängen liegt kaum Schnee.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.4.2018, 17:00

Schneedecke

Der Wind verfrachtet den Neuschnee in der Höhe intensiv. In den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Triebsschneeansammlungen nochmals deutlich an.

Vor den Schneefällen im Süden war die Schneedecke allgemein an steilen Südhängen bis ins Hochgebirge durchfeuchtet. Nordhänge waren bis etwa 2400 m durchfeuchtet und bis etwa 3200 m oberflächlich feucht. In der Nacht sind mit dem Regen vor allem an Nordhängen Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Danach nimmt die Gefahr von nassen Lawinen mit der markanten Abkühlung rasch ab.

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen am Alpennordhang bei 1200 bis 1600 m, sonst bei 1600 bis 1800 m. An Südhängen liegt sie rund 500 m höher.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 29.04.2018

Im Norden war es mit Föhn mild. Die Nacht war im Westen teils klar, im Osten meist bewölkt. Tagsüber war es teils sonnig. Am Alpenhauptkamm vom Oberwallis bis ins Oberengadin und südlich davon war es stark bewölkt und oberhalb von rund 2700 m fiel Schnee.

Neuschnee

Seit Samstagnachmittag fielen im Hochgebirge folgende Schneemengen:

- westliches Tessin: 40 bis 60 cm
- übrige Gebiete des Alpenhauptkammes vom Monte Rosa bis ins Oberengadin und südlich davon: 10 bis 30 cm
- weiter nördlich: weitgehend trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +11 °C im Norden und +5 °C im Süden

Wind

starker Südwind, in den Tälern des Nordens Föhn

Wetter Prognose bis Montag, 30.04.2018

In der Nacht auf Montag überquert eine Kaltfront von Westen her die Schweiz und bringt verbreitet Niederschlag, am meisten am Alpenhauptkamm und südlich davon. Tagsüber wird es überall ausser am zentralen Alpenhauptkamm und im nördlichen Tessin vorübergehend recht sonnig. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken und es sind einzelne Schauer möglich.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze sinkt in der Nacht von 2600 m auf etwa 1800 m. Von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag fallen oberhalb von 2800 m folgende Schneemengen, der Grossteil davon in der Nacht:

- Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zur Bernina und südlich davon: 20 bis 40 cm, am zentralen Alpensüdhang lokal auch mehr
- Unterwalliser Alpenhauptkamm, Gebiete unmittelbar nördlich des zentralen Alpenhauptkammes, Puschlav und Münstertal: 10 bis 25 cm
- weiter nördlich meist weniger als 10 cm

Temperatur

In der Nacht fliesst deutlich kältere Luft ein. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt zwischen +1 °C im Westen und +3 °C im Osten

Wind

- am Sonntagabend stürmischer Südwind und in den Tälern des Nordens Föhn
- danach mässiger bis starker Südwestwind

Tendenz bis Mittwoch, 02.05.2018

Dienstag

Es ist meist bewölkt und vor allem im Westen fällt etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt auf etwa 1500 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen kann im Westen gebietsweise etwas ansteigen. Im Osten und im Tessin nimmt sie leicht ab. Nasse Lawinen sind nur noch in den Hauptniederschlagsgebieten aus dem Neuschnee zu erwarten.

Mittwoch

Es ist oft bewölkt. In Schauern fällt verbreitet wenig Niederschlag, am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im Süden möglicherweise mehr. Die Schneefallgrenze steigt auf etwa 2000 m. Die Lawinengefahr geht vor allem von trockenen Lawinen aus. In den meisten Gebieten ändert sie nicht wesentlich. Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im Süden kann sie je nach Niederschlagsmenge ansteigen.